

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 30 (1908)  
**Heft:** 27

**Anhang:** Beilage zu Nr. 27 der Schweizer Frauen-Zeitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Neues vom Büchermarkt.

Dr. Ernst Leichmann. Die Vererbung als erhaltende Macht im Laufe organischen Geschehens. Illustriert, in farbigem Umschlag. Preis für Nichtmitglieder M. 1.— = R. 1.20 ö. W., fein gebunden M. 2.— = R. 2.40 ö. W. Franke'sche Verlagsbuchhandlung (Geschäftsstelle des „Kosmos, Gesellschaft der Naturfreunde“), Stuttgart.

Vererbung nennen wir die Erscheinung, daß die Jungen ihren Eltern gleichen. Das scheint einfach und klar. Und doch, welche Fülle von Fragen und Schwierigkeiten erhebt sich bei dem Versuch, tiefer in das Vererbungsproblem einzudringen! Einem größeren Kreis einiges von dem mitzuteilen, was die Wissenschaft über jenen Komplex von Tatsachen auszusagen hat, den sie in dem Worte Vererbung zusammenfaßt, will dieses Bändchen unternehmen. Tatsachen und Theorien wird es dem Leser vorführen. Die Stofflichen Grundlagen zunächst, auf denen Vererbung beruht, mußten beschrieben werden: dorthin, wo die Kontinuität zweier Generationen noch nicht durchbrochen ist, wo unmittelbar die eine aus der andern hervortritt und mit ihr noch in festestem Zusammenhang steht, wenden wir unsere Blicke; dort vielleicht läßt sich das Mittel finden, das die Uebertragung der elterlichen Eigenschaften auf das Kind bewirkt. Aber wer übt den bestimmenden Einfluß auf die Gestaltung des Kindes aus? Ist es die Mutter oder ist es der Vater?

Die gefuchteste Glätterin der Stadt hat ihre große Kundenschaft einzig und allein der Anwendung von **Kenny Reiskärke mit der Löwenmarke** zu verdanken. Die Wäsche wird blendend weiß und zart glänzend. [632]

Hier bringen die Ergebnisse der Bastardierungsforschung Aufklärung. Sie erheischen deshalb eingehende Berücksichtigung. Und wie von selbst schließt sich daran die Frage nach den Ursachen der Geschlechtsbestimmung — sie wird gewissenhaft beantwortet nach dem Stand moderner Forschung. Einen guten und notwendigen Dienst will das Bändchen gerade damit leisten; denn abenteuerlich sind die Meinungen, die über diesen Punkt weit verbreitet sind und unheilvoll die Verwirrung, die sie stiften. August Weismann's Name bürgt dafür, daß kein wissenschaftsfernes Moment sich einschleicht, denn der Darstellung seiner Lehre ist dieser Abschnitt vorzüglich gewidmet. Die schwierige und vielumstrittene Frage der Vererbung erworbener Eigenschaften findet in diesem Zusammenhang ihre Behandlung; sie führt unmittelbar ins praktische Leben hinein; ist sie doch von hoher Bedeutung für die Beurteilung der Uebertragung infektöser Krankheiten. So mündet die Darstellung aus in eine Skizze der Bedeutung, die die Vererbungsfrage für das Leben der Menschheit hat. Die Wissenschaft soll ja letzten Endes stets ihre höchste Aufgabe darin finden, der Menschen Dasein zu erleichtern, ihr Glück zu fördern.

**GALACTINA**  
Alpen-Milch-Mehl  
Beste Kinder-Nahrung.  
Die Büchse Fr. 1. 30. [352]

Schweizer Preftag 1908 in Zürich.

Die zweite Gabenliste für den Pensionsfonds der Schweizer Journalisten und Schriftsteller und für den Schweizer Preftag weist folgende Beiträge auf: Sparkasse der Stadt Zürich 50 Fr. Zinfasso- und Effektenbank Zürich 100. Neue Zürcher Nachrichten 100. Luzerner Tagblatt 300. Saanenstein & Vogler 500. Rudolf Tschudi, Glarus, 500. „Zürich“ Unfall 1000. Brienz-Hornbahn 50. Zürcher Depositenbank 100. Zürcherischer Preftagband 500. Stadt Schaffhausen 100. Maschinenfabrik Johannisberg 125. Gebrüder Frey, Zürich, 50. N. N. 1000. Gemeinderat Baden 50. Eidgenössische Bank, Zürich, 200. Benziger & Cie., Einsiedeln, 300. Jean Frey, Buchdrucker, Zürich, 300. Schoop, Reiff & Cie. 50. Buchdruckerei Bächler, Bern, 25. Appenzeller Zeitung, Herisau, 50. Freier Rätler, Chur, 50. Ziegelei Paradies 25. Ostschweiz, Wochenblatt 30. C. Wüst & Cie., Seebach, 25. Berichtshaus 500. Ungenannt 500. Neues Winterthurer Tagblatt 200. Feuille d'avis, Kaufmann, 50. Verein der Zürcher Presse 1100. Zürcher Post 200. Nationalzeitung, Basel, 100. Margauer Tagblatt 100. Brauerei Gurten, Bern, 50. Brauerei Halbenquai 100. Luzerner Brauhaus 50. Berner Alpenbahngesellschaft, 100. Ungenannt 300. Neue Zürcher Zeitung 500. Schweizerische Portland-Zementfabriken 100. Toggengurger Bank 100. Brauerei Hirrlimann, Zürich, 100 Fr.

Namens der Schweizerischen Journalisten und Schriftsteller sei den Spendern bestens gedankt! Bessere Beiträge nimmt entgegen der Generalkassier des Preftages 1908 in Zürich, Herr Max Schoop, Redakteur der „Zürcher Post“. [772]

Gesucht:

in kleine Beamtenfamilie (2 Kinder) nach Bern ein fleissiges, treues, reichliches Mädchen zur Aushilfe in der Haushaltung. Selbständiges Kochen nicht notwendig. Gute Behandlung zugesichert. Lohn und Eintritt nach Uebereinkunft. Offerten und Zeugnisse sub Chiffre **J 764** an die Expedition dieses Blattes. [764]

In guter Familie findet ganz tüchtiges Mädchen nicht unter 22 Jahren gute, dauernde Stelle. Dasselbe muss tüchtig im Waschen und Glätten, sowie in den übrigen Hausarbeiten sein. Lohn 35 Fr. per Monat nebst guter Behandlung. [650] Sich zu melden bei Dr. Michel, Zahnarzt, Liestal.

Eine junge Tochter, deren geistiger und körperlicher Entwicklung daheim nicht die nötige Aufmerksamkeit gewidmet werden kann, oder deren Leitung sich daheim Schwierigkeiten entgegensetzt, wird in verständnisvoller Spezialziehung genommen. Gute Resultate. Gest. Anfragen übermittle die Expedition sub Chiffre **T V 191**.

Für Damen.

773] Dr. jur. in angesehener Staatsstellung, 33 Jahre, katholisch, dem es Ortsverhältnisse halber an passender Damenbekanntschaft fehlt, wünscht mit sympat. Dame von vornehmer, grosszügiger Lebensauffassung und feiner, eleganter Erscheinung in Verbindung zu treten. Zwecks unabhängiger, idealer Ehe bedeutendes Vermögen Mitbedingung. Nur ernste Anfragen wolle man vertrauensvoll richten an Chiffre **M 103 L**, Rudolf Mosse, Luzern. (Zag L 103)

Schmücke dein Heim!

Grösstes Lager Vorhangstoffe in Engl. Tüll, Etamine, St. Galler Stickerei u. Brise-Bise. Direkte Bezugsquelle. [512] Fabrikpreise **Versand H. Maag** Töss, Kt. Zürich. Verlangen Sie gefll. Muster!

Monogramme

für Taschentücher, Tischzeug und Leibwäsche werden in jeder Preislage gestickt von **H. Linden** Tapissier und Weiss-Stickerei Neugasse 18, St. Gallen. Besticken ganzer Aussteuern bei billigster Berechnung. [750]

In jeder Coniserie und besseren Kolonialwarenhandlung erhältlich.  
**CHOCOLATS FINS DE VILLARS**  
Die von Kennern bevorzugte Marke.

**Walzenhausen**  
(Schweiz, 682 m ü. M., 300 m ü. dem Bodensee).

Luftkurort und Sommerfrische in herrlicher Lage, prachtvolles Panorama über den ganzen Bodensee und die Alpen. Schöne Spaziergänge und Ausflüge. Ausgedehnte Tannenwälder. Gesundes, kräftiges Klima. Hochquellenwasserleitung und elektrische Beleuchtung im ganzen Ort. Interessante Drahtseilbahn ab Station Rheineck bei Rorschach. Pensionspreise der Hotels u. Pensionen 5—11 Fr. Auskunft und Prospekte gratis durch den **Verkehrsverein Walzenhausen**. [700] (A 3358 K)

**Toggengurg & Kurlandschaft**  
zwischen Säntis 2504 m, Churfürsten ca. 2300 m, Speer 1956 m und deren Ausläufern, Talsohle 600 bis 1100 m. Saison Mai bis Oktober. Herbstaufenthalt noch sehr angenehm. September und Oktober stimulierend und kräftigend. Adr.: Korresp.-Bureau des V. V. T.: C. G. Würth in Lichtensteig. Prospekte gratis u. franko. Illustr. Führer gegen 50 Cts. in Briefmarken. Gebirgs panorama 2 Fr. Chromoalbum 1 Fr. Im Korrespondenzverkehr Frankatur erbeten. Vorzügliche bestbewährte Indikationen. Grosses Exkursions- und Touristengebiet. Pensionsstufen laut Verbandstarif Fr. 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5, 6. [771]

**Am Vierwaldstättersee.**  
**Weggis, Hotel und Pension National.**  
768] gut bürgerliches Haus mit komfortabler Einrichtung, in herrlicher Lage, mit prachtvoller Rundschau auf See und Gebirge. Schöner, grosser Garten am See. Bäder im Hause. Vorzügliche Küche. Pensionspreis im Frühjahr und Herbst Fr. 5.50, im Sommer von Fr. 6.— an. (J 13,672) Prospekte durch den Besitzer **J. Stalder**.

**Suftkurort Hartlisberg** ob Thun (Berner Oberland)  
**Hotel und Pension des Alpes**  
765] Prachtvolles Alpenpanorama. Grosse Tannenwälder in nächster Nähe. Spaziergänge. Eigene Landwirtschaft. Fuhrwerk. Telefon. (H 4667 Y) Verlangen Sie Prospekte. **H. Girandi**.

**Stahlbad Knutwil.**  
Bahnhofstation **Sursee**. Schönster Landaufenthalt. Kanton Luzern. Reichhaltige Stahlquelle, Soolbäder, Douche, Fango-Bäder, kohlen-saure Bäder, neue sanitäre Einrichtungen. Elektrisches Licht. (H 2535 Lz) **Ausgezeichnete Heilerfolge** bei [698] **Nervosität, Blutarmut, Rheumatismen** **Bleichsucht, allgemeiner Körperschwäche, chron. Gebärmutterleiden** und Gicht und bei allen Rekonvaleszenzen. — **Milchkuren**. Schattige Parkanlagen und Spaziergänge. Nahe Tannenwälder. Schöne Aussichtspunkte. Billige Pensionspreise. Telefon. — Kurarzt: **S. Hüppi**. — Massage. — Prospekt durch **Otto Troxler-Weingartner**.

Eine intelligente, junge Tochter, welche die Bureauarbeiten erlernen und in der Hauswirtschaft sich vervollkommen will, findet Aufnahme in einer guten Familie. Mütterliche Ueberwachung und Familienanschluss. [449] Offerten sub Chiffre **F 449** befördert die Expedition.

Für ein junges Mädchen, das an grosse Reinlichkeit gewöhnt ist und sich gerne in einem feinen Haushalt in allen Teilen vervollkommen möchte, ist in einer kleinen Familie Stelle offen. Ein guter Vorbegriff vom Kochen ist erwünscht. Mädchen, die in Wirtschaften gearbeitet oder in der Industrie tätig gewesen sind, brauchen sich nicht zu melden. Offerten untl. Chiffre **M 713** befördert die Expedition. [713]

Für eine Tochter ist Gelegenheit geboten, unter günstigen Bedingungen das Kochen zu erlernen im Hotel und Pension **Belvédère** beim Weissbad (Appenzell). [762]

Für eine sehr gutgesinnte Tochter, die der Anleitung und freundlichen Beaufsichtigung bedarf, wird in einer guten Familie Stelle gesucht und zwar eine solche, wo sie mit Wasser möglichst wenig in Berührung kommen muss. Für Handarbeiten eignet sich die Suchende leider nicht. Gest. Off. untl. Chiffre **M 648** befördert die Exp.

**Institut Jomini**  
Guillermaux  
**Payerne, Waadt**  
Gegr. 1867. Neues Gebäude seit 1907. Berühmtes Institut zur Vorbereitung für **Bank, Handel u. Industrie**, sowie auf den **Post-, Eisenbahn-, Telegraphen- und Zoll-Dienst**. Seit 1891 allein sind schon **290 Bundesbeamte u. 482 andere Angestellte** aus dieser Lehranstalt hervorgegangen. [608] Rasches Erlernen des Französischen, Englischen und Italienischen, d. Musik. Grosse Gärten, Park und Spielplätze (25,000 m<sup>2</sup>). Sehr mässige Preise. Man verlange Prospekte.

Wer gezwungen oder freiwillig dem Genusse von Bohnenkaffee entsagt hat [601] trinke **Enriilo** (neuestes Produkt d. Firma **HEINR. FRANK SÖHNE**), von den meisten der Herren Aerzte übereinstimmend als **das beste Kaffee-Ersatzmittel** der Gegenwart anerkannt und empfohlen. Paq. à 1/2 kg 70 Cts., 1/4 kg 35 Cts. in Kolonial- und Spezereihandlungen.

Briefkasten der Redaktion.

**Ehrliche Leserin in B.** Ihre Klage ist vollauf berechtigt. Seitdem es als Notwendigkeit erachtet ist, daß wie die Knaben, so auch ein jedes Mädchen einen Beruf erlernen müsse, ist die Frau des Mittelstandes, die in den kritischen Jahren steht und naturgemäß zur Ueberdauerung dieser Zeit etwas Schonung nötig hätte, in eine Arbeitshege hineingetrieben, die sie körperlich und geistig zu ruinieren imstande ist. Das Bild, das Sie gezeichnet haben, ist durchaus nicht vereinzelt. Wir werden es gelegentlich festnageln, um da und dort wenigstens zum Nachdenken anzuregen und die Augen zu öffnen für die nichts weniger als beneidenswerte Stellung der geplagten Mutter.

**Dr. L. in A.** Sie haben vermutlich das Vertrauen des Sohnes in Gefahr gebracht. Es hält oft schwer, solches wieder ins alte, schöne Geleise zu bringen. Suchen Sie es sich mit Geduld und kameradschaftlichem Entgegenkommen wieder zu gewinnen. Hastiges, von Empfindlichkeit diktiertes Vorgehen würde das Verlorene kaum zurückbringen. Wenn Sie die Veränderung einer genauen, ruhigen Prüfung unterziehen, werden Sie dem Fehler selbst auf die Spur kommen und das frühere Verhältnis wieder einleiten können. Nur verfallen Sie ja nicht in den Fehler, den jungen Mann nach Ihrem Fühlen zu beurteilen, indem Sie ein natürliches Versteckhalten seiner weichen Empfindungen als beklagenswerte Veränderung taxieren. Da würden Sie dauernd fehl gehen. Männer halten die Frauenseele für ein Rätsel. Unser Weg, das Fühlen und Denken des Mannes zu erkennen, ist aber keineswegs ohne Krümmungen. Glücklich, wer eben in diesem Suchen sein Glück findet.

**Englische Leserin in A.** Es dient vielleicht zu Ihrer Beruhigung, zu hören, daß es möglich ist, unter den Röntgenstrahlen den Zustand des Herzens mit Sicherheit zu erkennen. Das Schlimmste ist die Furcht vor dem Uebel, ja die erstere kann das letztere geradezu herbeiführen. Ihr sorgenvolles Schreiben bestätigt uns die schon oft gehörte Behauptung, daß die Lektüre von Büchern medizinischen Inhalts nicht für Jedermann gut ist. Es gibt wirklich Personen, die bei der Beschreibung von irgend einer Krankheit sofort die entsprechenden Symptome an sich zu finden glauben. Ja, es geht so weit, daß sie in der nämlichen Viertelstunde sich als schwer herz-, lungen-, nieren- und leberleidend betrachten, nur weil sie gerade etwas darüber gelesen haben. Für solche Naturen ist es das Beste, sie wählen einen Arzt, der ihnen in jeder Beziehung imponiert, schenken ihm kindlich ihr Vertrauen und halten sich genau an das, was er ihnen sagt. Behrender Zuspruch von anderer Seite hat in der Regel keinen Erfolg.

**Junge Hausfrau am See.** Der von Ihrem Gatten reklamierte Leckerbissen von gesundheitlichem Wert besteht sehr wahrscheinlich aus eingemachten Holunderblüten. Die in den Knospen stehenden, mit den Stielchen abgeschnittenen Holunderblütchen kocht man in Salzwasser einige Mal auf, nimmt sie mit einem Schaumlöffel heraus und läßt sie auf einem Sieb abtropfen. Man schichtet sie mit grobgetoßenem Pfeffer, Vorberblätterten und etwas Salz in ein Einmachglas, gießt guten Weinessig darüber und bindet es mit Blase oder Pergamentpapier gut zu. Als Beilage zum Fleisch serviert man sie mit Öl. Die medizinische Wirkung als Blutreinigung ist schon längst erwiesen.



**Sorgfältigste prompte Bedienung.** **Kleider-Färberei** **Sprenger-Bernet, St. Gallen** **Chem. Waschanstalt** **Billigste Präzise.**  
 „Pilgerhof“ (Za 4 852) Fabrik: **Konkordiastr. 3**  
**48 Neugasse 48** **Telephon 1 680**

408] Schutzmarke  
 Kreuzstern.  
  
**MAGGI'S Gekörnte Fleischbrühe zur sofortigen Herstellung Frischer Fleischbrühe allerbesten Qualität.**  
 Zu haben in den Delikatess- und Kolonialwaren-Geschäften.

548] Das **beste** und **erfolgreichste** und zugleich **billigste**  
**Kräftigungsmittel**  
 für (B 11,858)  
**Schwächliche Kinder**  
**Blutarme und nervöse Erwachsene**  
**Magen- und Darmleidende.**  
 NB. Man verlange ausdrücklich die Marke „PARADIESVOGEL“, überall erhältlich, aber nur in gelben Packungen, je 1/4 Pfd. zu 50 Cts. p. Packung.  
 Engrosverkauf für die Schweiz:  
**Cochius & Co., Basel**

642 (D. J. 244)  
**CACAO „GROOTES“**  
 ECHT HOLLÄNDISCH.  
 FABRIK: WESTZAAN HOLLAND Hauptniederlage für die SCHWEIZ  
 gegründet 1825 **COCHIUS & C. BASEL**

545] in nur prima Qualitäten empfiehlt als vorzüglichstes Familiengetränk  
**Thurgauer Moste und Säfte**  
**Mosterei-Genossenschaft Sgnaach.**  
 Billigste Tagespreise. Leihbinde gratis von 80 Liter an zur Verfügung.  
**Obsttresterbranntwein** garantiert reell.

Probieren Sie Hochglanzfett  
  
**RAS**  
 von Sutter, Kraus & Cie., Oberhofen.

die sich einsam fühlen, heiraten und glücklich werden wollen, geben wir den Rat, alle falsche Scham beiseite zu legen und sich schriftlich oder mündlich bei dem behördlich bewilligten  
**Damen, Heirats-Vermittlungsbureau „Trautheim“**  
**Rötelstrasse 22, 1, Zürich - Unterstrass**  
 anzumelden. Kein Vorschuss, streng reell, absolute Verschwiegenheit. Separate Damen- und Herren-Empfangszimmer.  
 Es sind Herren aller Stände, jeden Berufes, jeden Alters und Konfession angemeldet.

Hochglanzfett  
  
**RAS**  
 sollte in keiner Haushaltung fehlen.

## Die Blutarmut und ihre Behandlung.

Das moderne Leben mit seinen starken Anforderungen an unsere körperlichen und geistigen Kräfte macht sich durch eine starke Ueberreizung der Nerven und durch eine Schwächung der gesamten körperlichen Konstitution bemerkbar. Wie selten sieht man jetzt noch so recht gesundheitsstrotzende Gestalten mit blühenden Wangen! (A 3241 K) [612

Die blasse Gesichtsfarbe ist nur ein äusseres Zeichen der Blutarmut. Es können sich dahinter andere schwere Erkrankungen verstecken. Mitunter verbirgt sich unter den Erscheinungen einer einfachen Bleichsucht eine schlechende Tuberkulose, die nur durch eine rechtzeitige Behandlung zur Heilung gebracht werden kann. Auch bei der Skrofulose fällt uns eine blasse Färbung der Haut und der Schleimhäute ins Auge, und in vielen Fällen ist die Blutarmut eine Folge einer chronischen Nierenentzündung oder Herzkrankheit. Häufig entwickelt sie sich auf dem Boden von überstandenen Infektionskrankheiten. Auch grosse Blutverluste sind oft die Ursache einer auftretenden Blutarmut. Stets handelt es sich um eine Herabsetzung des Blutgehaltes mit allen ihren Folgen. Der Puls ist schwach, es tritt eine starke Schlafsucht ein; man fühlt sich schwach und untauglich zu allen schwereren Arbeiten. Es ist kein Wunder, dass blutarme Eltern auch nur schwächliche Kinder in die Welt setzen können, die zu allen möglichen Erkrankungen leicht neigen und oft als wirklich bedauernswerte Geschöpfe heranwachsen, die nicht instande sind, den harten Kampf mit dem Leben aufzunehmen. —

Die Bedeutung, die das Eisen für die menschliche Ernährung hat, ist eine recht vielseitige, und es besteht für uns die Pflicht, täglich durch Zufuhr einer entsprechenden Nahrung dafür zu sorgen, dass der Eisenbestand unseres Organismus nicht verarmt. Ist es aber einmal erst zum Auftreten der Blutarmut gekommen, so muss man künstliche Blutpräparate anwenden, um die zur Wiederherstellung der normalen Blutbeschaffenheit erforderlichen Eisenmengen dem Körper zuführen zu können. Unter den vielen Eisenpräparaten, die in der letzten Zeit auf den Markt gekommen sind, zeichnet sich

### Sanguisat „Richter“

durch seine hervorragende **blutbildende** Eigenschaft, seine **appetitregende, verdauungsfördernde** Wirkung und seinen **äusserst angenehmen** Geschmack aus. Es hat sich bei **Blutarmut, Bleichsucht, Nervosität, Schwächezuständen, Appetitlosigkeit** vorzüglich bewährt.

Nach kurzem Gebrauch steigert sich die Esslust, es schwindet die krankhafte Schwäche und das Allgemeinbefinden bessert sich zusehends. Daher ist **Sanguisat „Richter“** jedem zu empfehlen, der seine Blutbeschaffenheit verbessern und seinen Nerven die alte Widerstandsfähigkeit und Elastizität wiedergeben will.

Mit neuen Kräften wird er dann instande sein, den Kampf mit dem Leben aufzunehmen und seine berufliche Tätigkeit wird ihm mit dem Wachsen seiner Energie nicht nur Erfolg bringen, sondern auch die richtige Lebensfreude wieder erwachen lassen.

„Sanguisat Richter“ ist in den Apotheken erhältlich, wo nicht, direkt durch das General-Depot **„Apothek Richter“**, Kreuzlingen. Preis per Flasche Fr. 3.75.

Alleinige Fabrikanten:  
**C. Richter & Co.**  
chem.-pharmac. Laboratorium,  
Kreuzlingen, Schweiz.

# Beck's Wollseife

Beste Seife zum Waschen von **wollenen Unterkleidern, Kinderwäsche, Strümpfe, Decken etc.** Die Wolle bleibt **weich und geschmeidig** und geht nicht ein. Gebrauchsanweisung bei jedem Stück. Ueberall zu haben. [705

Möbelfabrik  
**Thümena & Co**  
vorm. Möbelmagazine Ad. Aeschlimann

**Permanente Ausstellung**

— modernster Musterzimmer —  
Polstermöbel u. Dekorationen.  
Feinste Referenzen. Mehrjähr. Garantie.  
Schiffände 12 Zürich I Trittlig. 3.

**OXO**  
BOUILLON



DER  
**CIE LIEBIG**  
FLÜSSIG, SOFORT TRINKFERTIG.  
2 Theelöffel auf eine Tasse heissen Wassers.

**Bergmann's**  
**Silienmilch-Seife**



**v. BERGMANN & Co. ZÜRICH.**

ist unübertroffen für die Hautpflege, verleiht einen schönen, weissen, zarten Teint und vernichtet Sommersprossen und alle Hautunreinigkeiten.  
Nur echt mit Schutzmarke: Zwei Bergmänner.



**Bleichsucht.**

Hiemitt bezeuge Ihnen, dass ich über 4 Jahre an **Bleichsucht** litt und meiner Arbeit nicht mehr vorstehen konnte. Ihre Mittel aber haben mich in erstaunenswerter kurzer Zeit völlig kuriert. Meine **Gesichtsfarbe** wechselte mit jugendl. Frische, der **Appetit** stellte sich wieder ein, die **Kopfschmerzen** und das **Frösteln** verschwanden, und so erfreue ich mich jetzt der vollsten Gesundheit. (K 8265-1) 390] **Antonie Karrer.**

Die Echtheit vorsteh. Unterschrift der A. Karrer, Eigoltingen, bezeugt den 3. Jan. 1905 Das Bürgermeisteramt Kunzer.

Adresse:  
**J. Schmid, Arzt, Bellevue Herisau.**

Ein heller



Verwendet stets:  
Dr. Oetker's (Backpulver) 215 cts  
(Vanillinzucker) 115 cts  
(Puddingpulver)  
(Frucht p. Pfd. à 60 cts

Millionenfach bewährte Rezepte gratis in allen bessern Geschäften. Albert Blum & Co., Basel, Generaldepôt.

Verlangen Sie gratis den neuen Katalog 1200 fotogr. Abbildungen über garantierte **Uhren, Gold- und Silber-Waren** A. Leicht-Mayer & Cie. LUZERN bei der Hofkirche

Längstbewährtes u. verwehres Säurefreies Schuhputzmittel

**Yogo**

Macht das Leder weich und gleichschönstrahlend. Ges. geschützt.

Wie Herr Sch. zu einem Surrogatfreien Kaffee kam.

Die Schule des Lebens ist oft eine strenge Regentin. Sie schont auch die Begüterten nicht. Manchen Sonderling würden wir verfluchen lernen, wenn wir hinter die Kulissen seiner Vergangenheit blicken könnten. Herr Sch., ein urchiger Schweizer, war infolge von allerlei Erlebnissen auch zu dem geworden, was oberflächlich Leute einen originellen Kauz zu nennen pflegen. Naturforscher aus Liebhaber, Sammler und Jäger zugleich, trieb er alles, was er anpackte, nie anders als fanatisch. In Liebe und Haß kannte er keine Grenzen. Einen ganz besondern tödtlichen Haß hatte er aber allem geschworen, was Kaffeesurrogat heißt.

Bei den alljährlichen Jagdausflügen in das an der Landesgrenze gelegene gemeinsame Revier pflegte die ganze Gesellschaft den Frühkaffee in einem einfachen Waldwirthshäuschen zu nehmen, trotzdem man den dort aufgetischten „Mokka“ abscheulich fand. „Dies-

mal aber laßt Ihr mich machen.“ meinte Sch. anlässlich eines neuen Besuches.“ der Mensch muß schlau sein und sich zu helfen wissen.“

„Grüß Gott, Frau Wirtin.“ begann er das Gespräch, „und nun: Achtung! — Habt Ihr zufällig Zichorienpäckchen im Hause?“ „Zawohl, Herr Sch.“ — „Wieviele? Und könnt Ihr mir davon verkaufen?“ — „Da muß ich wirklich zuerst nachsehen.“ — Nach einer Weile: „Drei, Herr Sch.“ — „Gut, so holt sie.“ — Werden gebracht. — „Wieviele habt Ihr jetzt noch, werteste aller Wirtinnen?“ — „Nur noch eines!“ — „Gut! Da habt Ihr den doppelten Preis dafür, holt mir auch dieses letzte, und dann — braut Ihr uns einen feinen Morgentkaffee! Verstanden?“ — „Gut! Rechts um, marsch!“ — Herr Sch. liebte es, „militärisch“ zu handeln und zu befehlen.

Es dauerte eine ziemliche Weile, bis der ersehnte warme Trank kam. Aber dann schmeckte er allgemein ganz vorzüglich. Unter Herr Sch. konnte sich nicht genug tun mit Renommieren über seine gelungene Art.

„Frau Wirtin! Antreten! Zahlen!“ ertönte endlich das Kommando in einer Stimme, die ein siebenfaches Echo hätte wecken können.

„Und nun, sagt uns einmal, meine Liebe! Wie habt Ihr es jetzt eigentlich ange stellt, um uns einen so köstlichen Kaffee herzustellen, ganz ohne Schiggoree? Ich möchte meiner Frau das Rezept davon heimbringen.“

Obgleich dies ihren Reiz erhöhen würde, können wir die breite Mundart, in der die Antwort erfolgte, hier leider nicht gut wiedergeben.

„Ich habe ihn gemacht, wie ich ihn seit einiger Zeit immer mache,“ lautete die ehrliche Entgegnung, „aus einem „S e l e t i a - P ä f f l i“. Aber da Ihr mir alle abgekauft hattet, mußte ich das Liebesbrot ins Dorf schicken. Es hat sich fast die Zungen ausrennen müssen. Aber der Krämer hatte eben den Laden noch nicht offen, darum ist es ein wenig lang gegangen!“

**Das Haar** m. Grotlich's Heublumenseife gewaschen, wird voll, glänzend und lockig. Preis 65 Cts. Ueberall käuflich. [736]

**S**ie loben ohne Zweifel auch die echten Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen, sie sind das Beste gegen Stuhloerstopfung, schlechte Verdaunung, Magenleiden, Herzklappen, Beklemmung, Appetitlosigkeit, Hämorrhoiden etc. Schachtel „mit weißem Kreuz im roten Felde und Namenszug Rich. Brandt“ zu Fr. 1.25 in den Apotheken. [471]

Bei **Lungen- und Halsleiden** verordnen die meisten Professoreu und Aerzte jetzt nur noch Dr. Fehrlin's **S i s t o f a n**, weil es in den berühmten Kurorten Davos, Arosa, Lenzin, in vielen deutschen Heilstätten und in Bozen, Meran, Abbazia usw. als das zuverlässigste Mittel bei allen Erkrankungen der Athmungsorgane erkannt worden ist und seither auch in den meisten Krankenhäusern und Kinderpitälern in ständigen Gebrauch gekommen ist. S i s t o f a n ist nirgends offen nach Maß oder Gewicht, sondern nur in Originalflaschen zum Preise von Fr. 4.— in den Apotheken vorräthig. Wo es nicht erhältlich ist, wende man sich an die S i s t o f a n - F a b r i k Rheinquai 74, Schaffhausen.

**Klavierspiel ohne Notenkenntnis und ohne Noten!** Nicht viele Neubeiten auf musikalischem Gebiete dürften solches Aufsehen erregen, wie die neueste Auflage des unter obigem Titel erschienenen Systems, handelt es sich doch um die Erlernung des Klavierspiels ohne Noten- oder sonstige Vorkenntnisse durch Selbstunterricht. Der Erfinder, Kapellmeister Theodor Walther in Altona, hat mehrere Jahre gebraucht, um die Methode auf die jegliche Einfachheit und Höhe zu bringen. So mancher Musikfreund kann sich hiernach ohne weiteres, lediglich durch Befolgung der Erläuterung, seine Lieblingslieder selbst einüben, da die Methode so leicht gehalten ist, daß sie ohne Mühe von jedermann sofort verstanden wird. Heft 1 und 2 mit 6 beliebigen Liedern besorgt auf Wunsch für Mk. 2.50 die Expedition dieser Zeitung unter Nachnahme des Betrages. [556]



**Sunlight-Seife**

wird aus streng geprüftem, edelstem Rohmaterial hergestellt! Ihre Qualität ist daher immer zuverlässig die beste! Da sie für alle Zwecke, wo es sich um einwandfreie Reinlichkeit handelt, geeignet ist, verwenden Millionen Hausfrauen jeden Standes nur diese Seife!



**Reine, frische Einsied-Butter**  
liefert gut und billig [529]  
**Otto Amstad** in Beckenried, Unterwalden.  
„Otto“ ist für die Adresse notwendig.

**Graphologie.**  
605] Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Briefmarken oder per Nachnahme.  
Grapholog. Bureau Olten.

**Schuh-**  
Versandhaus  
**Wilh. Gräb**  
Zürich  
+ Trittligasse 4

Nur garantiert solide Ware.

Illust. Katalog gratis und franco enth. 400 Artikel 3. 30

Arbeiterstühle, hart	7.80
Manns-Schnürstiefel sehr hart	9.—
Manns-Schnürstiefel elegant mit Kappen	9.40
Frauen-Pantoffeln	2.—
Frauen-Schnürstiefel sehr hart	6.40
Frauen-Schnürstiefel elegant mit Kappen	7.20
Knaben- und Mädchenschuhe No. 26-30	4.20
No. 30-35	5.20

Verlangt gegen Nachnahme. Streng reelle Bedienung. Franco Umtausch bei Nachfragen.  
Gegr. 1880.

GESELLSCHAFT für **ALKOHOLEREE WEINE MEILEN**

Saft frischer Trauben, Apfel, Birnen.

Mit den gleichen gesundheitlich-vorzüglichen Eigenschaften wie die Früchte selbst.

Durch Sterilisiren unbegrenzt haltbar gemacht.

**Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei**  
**Terlinden & Co. vorm. H. Hintermeister**  
Küsnacht-Zürich.

709] Aeltestes, best eingerichtetes Geschäft dieser Branche. Prompte sorgfältigste Ausführung direkter Aufträge. Bescheidene Preise. 33 Gratis-Schachtelpackung. Filialen-Dépôts in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.

Für nur 1/2 Centime Erfrischendes pikantes Getränk sofort fertig.  
1 Glas Zuckerwasser mit 5 Tropfen

**Alcool de Menthe de RICQLÉS**

gleichzeitig bestens bewährt bei träger Verdauung Magendrücken, Blähungen Beklemmung, Mattigkeit.

Nur echt in Originalflascons mit d. Namen Ricqlés.

**HORS CONCOURS** membre du Jury Paris 1900. Überall erhältlich.



Sterilisierte Berner Alpen-Milch vorzügliche Kindermilch. In Apotheken.

**Für 6.50 Franken** versenden franko gegen Nachnahme netto 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen (ca. 60-70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.